

Pressemitteilung

SOFTWARE AG STEIGERT PROFITABILITÄT IM ERSTEN QUARTAL 2015

Operative Marge erreicht neuen Q1-Höchstwert der letzten drei Jahre

- Operative Marge erhöht sich deutlich auf 25 Prozent, plus vier Prozentpunkte
- Bilanz zeigt wieder Net-Cash-Position, Eigenkapitalquote steigt auf 56 Prozent
- Optimiertes Go-to-Market-Modell zeigt erste Erfolge in USA und einigen Ländern Europas
- Wartungsumsatz mit 100 Millionen Euro auf neuem Rekordniveau
- Erweitertes Cloud-Portfolio im ersten Quartal eingeführt
- Jahresausblick 2015 wird aufgrund positiver Marktresonanz bestätigt

[Bei allen Angaben handelt es sich um vorläufige und gerundete Zahlen, ohne veräußertes SAP-Beratungsgeschäft]*

Darmstadt, 29. April 2015 - Die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) hat heute ihre Finanzkennzahlen (IFRS, vorläufig) für das erste Quartal 2015 bekannt gegeben. Die Geschäftsentwicklung unterstreicht die Fortführung der wertorientierten Unternehmensausrichtung mit Fokus auf profitables Wachstum. Der Konzern steigerte seine operative Marge durch einen verbesserten Umsatzmix sowie dank gezielter Effizienzsteigerungen. Entsprechend stiegen die wiederkehrenden Erlöse des Unternehmens um 12 Prozent auf 99,7 (Vj. 89,2) Millionen Euro und erreichten eine neue historische Bestmarke für Wartungsumsätze eines ersten Quartals. Gleichzeitig gelang es der Software AG ihre Profitabilität zu steigern: Bei einem Produktumsatz von 146,2 (Vj. 146,2) Millionen Euro erhöhte sich das operative Ergebnis (EBITA, non-IFRS) deutlich auf 48,1 (Vj. 43,0) Millionen Euro, ein Plus von 12 Prozent im Vorjahresvergleich. Dies entspricht einer Verbesserung der operativen Marge auf 24,8 (Vj. 20,6) Prozent und einem Anstieg um mehr als vier Prozentpunkte. Das operative Ergebnis pro Aktie konnte im ersten Quartal um 18 Prozent auf 0,40 (Vj. 0,34) Euro verbessert werden und damit den höchsten Q1-Wert der letzten drei Jahre erreichen. Darüber hinaus entwickelte sich die Bilanz der Software AG, die wieder eine Netto-Kassenposition verzeichnete, ebenfalls positiv. Die Eigenkapitalquote stieg auf 56,3 (Vj. 47,4) Prozent, das Eigenkapital erhöhte sich innerhalb eines Jahres um mehr als 20 Prozent auf 1.105,9 (Vj. 916,6) Millionen Euro. Angesichts stabiler Produktumsätze, gestiegener Wartungserlöse und einer höheren Profitabilität sowie erster Vertriebsoptimierungen und einer starken Projektpipeline bestätigt die Software AG ihren Ausblick für das Jahr 2015.

Der Konzern sieht sich auch durch das positive Feedback der Kunden im Hinblick auf sein branchenführendes Produktportfolio und damit in seiner zukunftsweisenden Ausrichtung bestätigt. Im Rahmen ihrer strategischen Positionierung hat die Software AG beschlossen, ihre produktbezogenen Geschäftsbereiche umzubenennen. Der Geschäftsbereich Business Process Excellence (BPE) heißt fortan „Digital Business Platform“ (DBP). Das Datenbankgeschäft Enterprise Transaction Systems (ETS) wird künftig unter „Adabas & Natural“ (A&N) geführt. Der Consultingbereich behält seine bisherige Bezeichnung.

Im März hatte die Software AG im Rahmen der internationalen IT-Messe CeBIT 2015 ihre neue *Digital Business Platform* einschließlich neuer Cloud-Portfolioangebote eingeführt. Diese Produktplattform bietet Kunden die Möglichkeit, die Transformation zum digitalen Unternehmen wesentlich zu beschleunigen.

„Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2015 zeigt, dass unsere wertorientierte Unternehmensausrichtung, die wir im vergangenen Jahr angekündigt haben, mit Fokus auf

Steigerung wiederkehrender Erlöse und Profitabilität erfolgreich ist. Die Optimierung des Go-to-Market-Modells hat erste positive Impulse in wichtigen Kernmärkten gezeigt. Diese Erfolge werden wir nun auf mehrere Länder ausweiten“, sagt Karl-Heinz Streibich, Vorsitzender des Vorstands der Software AG. „Auch die Umbenennung unserer Geschäftsbereiche ist ein weiterer Schritt im Sinne einer zielgruppengerechteren Kundenansprache und strategischen Positionierung.“

„Mit einer operativen Marge von fast 25 Prozent haben wir gleich zu Jahresbeginn ein hervorragendes Niveau erreicht. Dieses Ergebnis ist das Resultat gezielter struktureller Veränderungen der letzten Monate und konstanter finanzieller Disziplin. Die Steigerung der Profitabilität wird weiterhin in unserem Fokus stehen, denn sie bildet das Fundament für zukünftige Innovationen und wird somit den Gewinn pro Aktie erhöhen“, so Finanzvorstand Arnd Zinnhardt.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Das größte Geschäftsfeld **Digital Business Platform (DBP)**, das sämtliche Produkte der Software AG zur Digitalisierung von Unternehmen bündelt, erzielte im ersten Quartal einen Gesamtumsatz von 91,0 (Vj. 95,3) Millionen Euro. Rund 66 (Vj. 54) Prozent des gesamten Produktumsatzes im ersten Quartal 2015 entfielen auf wiederkehrende Erlöse. Der Wartungsumsatz lag mit 59,9 (Vj. 51,6) Millionen Euro 16 Prozent deutlich über dem Vorjahr. Für die Software AG ist diese Entwicklung ein klarer Beleg dafür, dass ihre strategischen Maßnahmen greifen und nachhaltig sind. Die DBP-Lizenz Erlöse erreichten in der Berichtsperiode insgesamt 31,1 (Vj. 43,7) Millionen Euro. Sie lagen damit zwar unter Vorjahr, das von einer außergewöhnlich großen Transaktion geprägt war, doch aufgrund einer starken Projektpipeline zeigt sich das Unternehmen zuversichtlich, bereits im zweiten Quartal zu einer ansteigenden Wachstumsdynamik bei DBP Lizenz- und Produkterlösen zurückzukehren. Die positive Geschäftsentwicklung in wichtigen Kernmärkten wie den USA und einigen Ländern Europas verdeutlicht erste Erfolge bei der Positionierung des neuen Produktportfolios sowie der Optimierung der Vertriebsaktivitäten und bildet somit eine gute Ausgangsbasis für den weiteren Jahresverlauf.

Das Datenbankgeschäft **Adabas & Natural (A&N)** erreichte im ersten Quartal einen Umsatz von 55,4 (Vj. 51,1) Millionen Euro und entwickelte sich mit einem Plus von 8 Prozent äußerst positiv. Treiber dieser Entwicklung waren um 17 Prozent gestiegene Lizenz Erlöse in Höhe von 15,5 (Vj. 13,3) Millionen Euro sowie ein verstärkter Fokus auf das Bestandskundengeschäft; diese Kunden setzten weiterhin im hohen Maß auf großrechnerbasierte Produkte. Darüber hinaus erhöhten sich die A&N-Wartungserlöse um 6 Prozent auf 39,8 (Vj. 37,6) Millionen Euro. Obwohl der Markt für klassische Datenbanksoftware aufgrund seiner Reife und Sättigung allgemein rückläufig ist, gelang es der Software AG, in der Berichtsperiode durch kundenfokussierte Innovationen und durch einen weiterhin hohen Mehrwert für A&N-Kunden diesen hochmargigen Geschäftsbereich erfolgreich weiterzuentwickeln.

Die Umsätze im Geschäftsbereich **Consulting** betragen insgesamt 47,7 (Vj. 48,7) Millionen Euro. Nach dem Verkauf von nicht-strategischen Einheiten im zweiten Quartal des letzten Jahres verbesserte sich das Segmentergebnis des Geschäftsbereichs auf 3,8 (Vj. 3,3) Millionen Euro.

Gesamtumsatz und Ergebnisentwicklung

Der **Gesamtumsatz** des Konzerns lag im Berichtsquartal bei insgesamt 194,1 (Vj. 195,1) Millionen Euro. Der **Produktumsatz** der beiden Geschäftsbereiche entwickelte sich mit 146,2 (Vj. 146,2) Millionen Euro stabil. Der **Wartungsumsatz** erreichte mit 99,7 (Vj. 89,2) Millionen Euro und einem Anstieg von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau einen neuen Q1-Rekordwert. Damit erhöht sich sein Anteil am Gesamtumsatz auf 51 (Vj. 46) Prozent und bestätigt die Ausrichtung der Software AG mit Fokus auf nachhaltige, wiederkehrende Erlöse. Der **Lizenzumsatz** des Unternehmens lag bei insgesamt 46,5 (Vj. 57,0) Millionen Euro.

Das **operative Ergebnis** (non-IFRS) verzeichnete einen deutlichen Anstieg angesichts der wertorientierten Unternehmensausrichtung mit Fokus auf einen verbesserten Umsatzmix, höhere Effizienzen und eines aktiven Kostenmanagements. So konnte die Software AG im Berichtsquartal ein operatives Ergebnis (non-IFRS) in Höhe von 48,1 (Vj. 43,0) Millionen Euro erwirtschaften. Damit sprang die **operative Ergebnismarge** (non-IFRS) auf 24,8 (Vj. 20,6) Prozent und das **operative Ergebnis pro Aktie** auf 0,40 (Vj. 0,34) Euro - den höchsten Q1-Wert, seitdem das Unternehmen das operative Ergebnis (non-IFRS) ausweist. Der erzielte Gewinn vor Zinsen und Steuern **EBIT** betrug im ersten Quartal 29,3 (Vj. 30,5) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 15,1 (Vj. 14,6) Prozent. Der **Vorsteuergewinn** belief sich im betreffenden Zeitraum auf insgesamt 26,4 (Vj. 26,0) Millionen Euro.

Die **Eigenkapitalquote** der Software AG stieg zum 31. März 2015 auf insgesamt 56,3 (Vj. 47,4) Prozent, das **Eigenkapital** erhöhte sich auf 1.105,9 (Vj. 916,6) Millionen Euro. Die Bilanz des Unternehmens wies wieder eine Netto-Kassenposition von 4,8 (Vj. -132,2) Millionen Euro aus, eine Verbesserung um 137,0 Millionen Euro. Der **Free Cashflow** verbesserte sich im Berichtszeitraum um 26 Prozent auf 60,3 (Vj. 47,8) Millionen Euro.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2015 beschäftigte die Software AG konzernweit 4.367 (Vj. 5.108) Mitarbeiter, davon 1.816 (Vj. 2.283) im Consulting, 967 (Vj. 1.131) in Vertrieb und Marketing sowie 962 (Vj. 995) im Bereich Forschung und Entwicklung.

Ausblick 2015

Basierend auf den Ergebnissen des ersten Quartals 2015 und den bereits erzielten Vertriebsverbesserungen sowie der Marktakzeptanz ihres Portfolios bestätigt die Software AG ihren Ausblick für das Gesamtjahr 2015. Das Unternehmen rechnet weiter mit einem Umsatzanstieg des Geschäftsbereichs Digital Business Platform zwischen 6 und 12 Prozent und einem Umsatzrückgang von Adabas & Natural um -8 bis -14 Prozent gegenüber Vorjahr (bei jeweils konstanten Wechselkursen). Im weiteren Geschäftsverlauf werden weitere Effizienzsteigerungen im Vertrieb und Marketing wie auch der gesamten Organisation eine positive Entwicklung der Profitabilität zur Folge haben. Das Unternehmen erwartet deshalb eine operative Ergebnismarge (EBITA non-IFRS) von 27,5 bis 28,5 Prozent.

*Zusätzliche Informationen

Alle **Umsatzangaben** in diesem Dokument sind exklusiv veräußerter SAP-Consulting-Aktivitäten und inklusive Berücksichtigung von Währungseffekten. Letztere wirkten sich mit 9 Prozent positiv auf den Gesamtumsatz im ersten Quartal 2015 aus. Der erzielte Gewinn vor Zinsen und Steuern **EBIT** (IFRS) errechnet sich aus Konzernüberschuss + Ertragssteuern + Sonstige Steuern + Finanzergebnis. Das **operative Ergebnis** (EBITA, non-IFRS) entspricht dem EBITA bereinigt um Reduktion der akquisitionsbedingten Produktumsätze durch Kaufpreisallokation, sonstige akquisitionsbedingte Ergebniseffekte, aktienkursabhängige Vergütung und Restrukturierung/Abfindungen, operatives Ergebnis verkaufter Einheiten (IDS Consulting) aus dem zweiten Quartal 2014.


Über Software AG

Basierend auf ihrer 45-jährigen Erfolgsgeschichte als Technologieführer im Bereich Enterprise-Datenmanagement und Anwendungsentwicklung ist die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) heute Anbieter der weltweit ersten Digital Business Platform. Der Konzern wird von führenden Analysten der Branche als „Leader“ ausgezeichnet und unterstützt Unternehmen dabei, ihre bestehenden IT-Systeme und Cloud-Lösungen auf einer einzigartigen Plattform miteinander zu verbinden, um Geschäftsabläufe zu optimieren und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Mit der Digital Business Platform der Software AG kann jedes Unternehmen schnell, flexible Applikationen erstellen und nutzen, um die Echtzeit Chancen im Markt zu ergreifen, Mehrwert aus Big Data erzielen, bessere Entscheidungen mit Streaming Analytics zu treffen, stärker vom Internet der Dinge zu profitieren und schneller auf veränderte Vorschriften und Gesetze mit Intelligent Governance Risk & Compliance zu reagieren. Führende Unternehmen vertrauen der Software AG, weil sie ihre Kunden dabei unterstützt, innovativer zu werden, sich zu differenzieren und somit zu den Gewinnern der digitalen Welt zu gehören. Der Konzern beschäftigt insgesamt über 4.300 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2014 weltweit einen Gesamtumsatz von umgerechnet über 1 Milliarde US-Dollar. Erfahren Sie mehr unter www.softwareag.com

Software AG, Your digital future today

Software AG | Uhlandstraße 12 | 64297 Darmstadt | Deutschland

Ausführliche Presse-Informationen zur Software AG sowie eine Bild- und Multimedia-Datenbank finden Sie online unter: www.softwareag.com/de/press

Folgen Sie uns auf Twitter 

[Software AG Deutschland](http://www.softwareag.com/de) | [Software AG Global](http://www.softwareag.com)

Kontakt:

Byung-Hun Park
Senior Manager Financial Communications
Uhlandstrasse 12
64297 Darmstadt
Deutschland

Tel: +49 (0)6151 92 2070
Fax: +49 (0)6151 92 34 2070
E-Mail: byung-hun.park@softwareag.com
<http://www.softwareag.com>

Barbara Kögler
Senior Vice President Corporate Communications
Uhlandstrasse 12
64297 Darmstadt
Deutschland

Tel: +49 (0)6151 92 1574
Fax: +49 (0)6151 92 34 1243
E-Mail: barbara.koegler@softwareag.com
<http://www.softwareag.com>